

Halbjahresfinanzbericht 2009

Qualität verpflichtet



BARMER plus
klinik
für Anschlussrehabilitation

Leading
The Hospitals of Germany



Eifelhöhen-Klinik
Aktiengesellschaft

Inhalt:	Seite
I. Konzernzwischenlagebericht	2
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2009 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	2
2. Ausblick Chancen und Risiken Prognose	4
II. Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	6
Konzernbilanz	7
Konzernkapitalflussrechnung	8
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	9
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	
1. Grundlagen	10
2. Konsolidierungskreis	10
3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	10
4. Ergebnis je Aktie	11
5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vorjahreszahlen	11
6. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	14
7. Deutscher Corporate Governance Kodex	14
III. Finanzkennzahlen im Überblick	15
IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	16

I. Konzernzwischenlagebericht

1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2009 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Lagebericht zum Jahresabschluss 2008 getroffenen Einschätzungen zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen und zur Branchenentwicklung haben sich grundsätzlich nicht verändert. Bislang hat sich der positive wirtschaftliche Trend des Jahres 2008 auch im ersten Halbjahr 2009 fortgesetzt, so dass das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2009 nahezu das Niveau des ersten Halbjahres 2008 erreicht.

Die aktuellen Maßnahmen der Politik zur Stärkung der Konjunktur schaffen nach mehrheitlicher Branchenmeinung zurzeit durchaus positive Aspekte für Rehabilitationskliniken. Die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung kann zurzeit nicht abschließend beurteilt werden.

a) Ertragslage

Die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe weist zum Stichtag einen Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter in Höhe von 357 TEUR aus, der damit gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 um 94 TEUR gesunken ist. Die Umsatzerlöse erhöhten sich leicht um 34 TEUR bzw. 0,2 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2008. Die sonstigen Erträge stiegen um 284 TEUR. Dieser Anstieg beruht vorwiegend auf einmaligen Erträgen aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen sowie sonstigen periodenfremden Erträgen. Der Materialaufwand blieb nahezu unverändert. Der Anstieg des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf eine tarifvertraglich vereinbarte Einmalzahlung sowie auf eine erforderliche Personalanpassung insbesondere im ärztlichen Dienst zurückzuführen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 148 TEUR bzw. 3,7 % beruht vorwiegend auf weiterhin ansteigenden Energiekosten und erhöhten Aufwendungen für Instandhaltungen und Wartung.

Das Finanzergebnis konnte weiter verbessert werden und lag im ersten Halbjahr 2009 bei –508 TEUR (01.01.-30.06.2008: –562 TEUR). Positiv wirkte sich die weitere Tilgung lang- und kurzfristiger Kredite aus.

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung der latenten Steuern. Das Ergebnis je Aktie verminderte sich von 0,12 EUR im 1. Halbjahr 2008 auf 0,10 EUR im 1. Halbjahr 2009.

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik Konzerns verminderte sich zum 30.06.2009 um 140 TEUR gegenüber dem 31.12.2008 und beträgt nunmehr 39.106 TEUR. Dabei verminderten sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen infolge der laufenden Abschreibungen auf 32.586 TEUR (31.12.2008: 33.056 TEUR). Mit 6.520 TEUR (31.12.2008: 6.189 TEUR) lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 5,3 % über dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf gestiegene Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente

sowie erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gestiegene sonstige Vermögenswerte zurückzuführen (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 h).

Das Eigenkapital zum 30.06.2009 erhöhte sich um den Konzernjahresüberschuss 1 – 6/2009 von 357 TEUR abzüglich sonstiger erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen (Marktwert Cashflow-Hedges) nach Steuern von 98 TEUR auf 16.138 TEUR (31.12.2008: 15.878 TEUR). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 40,5 % zum 31.12.2008 auf 41,3 % zum 30.06.2009.

Die langfristigen Schulden nahmen gegenüber dem Jahresendstand um 550 TEUR auf 17.690 TEUR (31.12.2008: 18.239 TEUR) ab. Dies ist insbesondere auf die planmäßige Tilgung der Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich leicht um 2,9 % auf 5.278 TEUR (31.12.2008: 5.128 TEUR). Dabei wird die Verminderung der kurzfristigen Rückstellungen (-495 TEUR) und der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (-213 TEUR) durch die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um +969 TEUR (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 k) überkompensiert.

Der Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im 1. Halbjahr 2009 auf 1.401 TEUR (01.01.-30.06.2008: 1.200 TEUR), so dass nach Abzug der Investitionen von 334 TEUR und Kredittilgungen von 740 TEUR noch eine Verbesserung des Finanzmittelfonds um 327 TEUR zu verzeichnen war.

c) Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter, umgerechnet in Vollkräfte, entwickelte sich wie folgt:

	1 - 6 2009	1 - 6 2008	1 - 12 2008
Eifelhöhen-Klinik AG	238	240	239
Kaiser-Karl-Klinik GmbH	124	119	121
Aatalklinik Wünnenberg GmbH	172	171	174
Aatalklinik Wünnenberg Pflege GmbH	17	16	16
Medizinisches Versorgungszentrum	5	6	6
Konzern	556	552	556

Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Konzern war insbesondere auf die weitere erfolgreiche Implementierung der Geriatrischen Abteilung und eine leichte Belegungssteigerung in der Kaiser-Karl-Klinik zurückzuführen.

2. Ausblick

- Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr 2009 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 nicht wesentlich verändert.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe.

- Prognose

Die im Konzernlagebericht 2008 veröffentlichten Prognosen für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 sind weiterhin gültig. Danach ist das Konzernergebnis 2008 die Obergrenze der Erwartungen für das Geschäftsjahr 2009.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.1. - 30.06.2009 EUR	1.1. - 30.06.2008 EUR
1. Umsatzerlöse	19.396.131,21	19.361.637,43
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.321.976,49	1.038.154,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.229.497,05	-1.238.701,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.481.761,85	-1.500.992,39
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.160.747,08	-9.913.734,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.855.496,12	-1.813.596,66
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-800.529,38	-770.966,05
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.139.147,26	-3.991.214,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	23.507,16	24.149,62
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	-531.465,43	-585.524,15
9. Ergebnis vor Steuern	542.970,69	609.212,44
10. Ertragsteuern	-185.712,92	-157.506,35
11. Konzernjahresüberschuss vor Anteilen Dritter	357.257,77	451.706,09
12. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-42.973,71	-72.873,61
13. Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter	314.284,06	378.832,48

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1.1.-30.6.2009 EUR	1.1.-30.6.2008 EUR
Konzernjahresüberschuss	357.257,77	451.706,09
davon entfallend auf		
Minderheitsgesellschafter	42.973,71	72.873,61
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	314.284,06	378.832,48
Marktwertänderung Finanzderivate	-116.104,73	0,00
Latente Steuern Finanzderivate	18.400,00	0,00
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash-Flow Hedge)	-97.704,73	0,00
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-97.704,73	0,00
davon entfallend auf		
Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-97.704,73	0,00
Gesamtergebnis aus Konzernjahresüberschuss und im Eigenkapital erfasster Wertänderungen der Periode	259.553,04	451.706,09
davon entfallend auf		
Minderheitsgesellschafter	42.973,71	72.873,61
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	216.579,33	378.832,48

KONZERNBILANZ

AKTIVSEITE	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	181.819,35	188.240,00
2. Sachanlagen	32.403.363,89	32.867.386,87
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00
	<u>32.585.685,24</u>	<u>33.056.128,87</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorratsvermögen	215.417,77	216.697,77
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.230.304,41	4.148.969,37
3. Laufende Ertragsteueransprüche	28.052,16	14.548,24
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	655.005,53	506.122,81
5. Sonstige Vermögenswerte	1.391.165,99	1.302.864,47
	<u>6.519.945,86</u>	<u>6.189.202,66</u>
Summe Aktiva	<u>39.105.631,10</u>	<u>39.245.331,53</u>
PASSIVSEITE		
Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Kapitalrücklagen	3.239.765,40	3.239.765,40
3. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	4.936.012,41	4.621.728,35
4. Rücklage für Cashflow-Hedges	-480.038,64	-382.333,91
4. Minderheitsanteile	454.907,65	411.933,94
	<u>16.137.846,82</u>	<u>15.878.293,78</u>
Langfristige Schulden		
1. Rückstellungen	6.140.943,50	6.161.500,00
2. Finanzverbindlichkeiten	10.415.545,69	11.121.908,14
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	570.338,64	454.233,91
4. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	202.277,00	205.217,00
5. Latente Steuerverbindlichkeiten	360.800,00	296.600,00
	<u>17.689.904,83</u>	<u>18.239.459,05</u>
Kurzfristige Schulden		
1. Rückstellungen	0,00	494.813,00
2. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	41.178,67	104.679,39
3. Finanzverbindlichkeiten	1.697.847,40	1.911.242,98
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736.427,27	783.660,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.802.426,11	1.833.183,27
	<u>5.277.879,45</u>	<u>5.127.578,70</u>
Summe Passiva	<u>39.105.631,10</u>	<u>39.245.331,53</u>

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	1.1. - 30.06.2009	1.1. - 30.06.2008
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Anteilen Dritter	+357	+451
+ Abschreibungen	+801	+771
+/- Veränderung langfristige Rückstellungen	+43	+143
- Erhaltene Zinsen	-24	-24
+ Gezahlte Zinsen	+531	+586
+/- Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-476	+2
+/- Zahlungswirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens	+676	-167
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+1.908	+1.762
+ Erhaltene Zinsen	+24	+24
- Gezahlte Zinsen	-531	-586
= Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)	+1.401	+1.200
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-14	-9
- Investitionen in Sachanlagen	-320	-283
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)	-334	-292
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-740	-787
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)	-740	-787
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	+327	+121
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	+250	-549
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+577	-428

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	+655	+506	+329
Kontokorrentkredite bei Banken	-78	-256	-757
Finanzmittelfonds	+577	+250	-428

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2008	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage für Cashflow- Hedges	Gewinn- rücklagen/ Bilanz- gewinn	Anteile Konzern- mutter	Minder- heits- anteile	Konzern- eigenkapital Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2008	7.987.200,00	3.239.765,40	0,00	3.018.273,46	14.245.238,86	264.384,56	14.509.623,42
Konzernjahresüberschuss				378.832,48	378.832,48	72.873,61	451.706,09
Stand 30.06.2008	7.987.200,00	3.239.765,40	0,00	3.397.105,94	14.624.071,34	337.258,17	14.961.329,51

Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2009	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage für Cashflow- Hedges	Gewinn- rücklagen/ Bilanz- gewinn	Anteile Konzern- mutter	Minder- heits- anteile	Konzern- eigenkapital Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2009	7.987.200,00	3.239.765,40	-382.333,91	4.621.728,35	15.466.359,84	411.933,94	15.878.293,78
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	-116.104,73	0,00	-116.104,73	0,00	-116.104,73
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	18.400,00	0,00	18.400,00	0,00	18.400,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	-97.704,73	0,00	-97.704,73	0,00	-97.704,73
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	314.284,06	314.284,06	42.973,71	357.257,77
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	-97.704,73	314.284,06	216.579,33	42.973,71	259.553,04
Stand 30.06.2009	7.987.200,00	3.239.765,40	-480.038,64	4.936.012,41	15.682.939,17	454.907,65	16.137.846,82

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe zum 31. Dezember 2008 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung von IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Im Konzernabschluss zum 30.06.2009 wurde die überarbeitete Fassung des IAS 1 erstmalig angewandt.

Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde im Anhang unseres Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

2. Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31.12.2008 nicht verändert.

3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Eifelhöhen-Klinik-Konzern bestehen in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen zu anderen Unternehmen der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe. Alle Lieferungen und Leistungen erfolgten im Berichtszeitraum zu marktüblichen Bedingungen.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands gehören ebenfalls den Geschäftsführungen oder Aufsichtsräten anderer Unternehmen an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

4. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	314 TEUR	379 TEUR
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.120.000	3.120.000
Ergebnis je Aktie	0,10 EUR	0,12 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes Ergebnis je Aktie.

5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

a) Umsatzerlöse

Trotz eines leichten Rückgangs der Pflage, konnte durch eine Verbesserung der Belegungsstruktur ein geringfügiger Anstieg der Umsatzerlöse erzielt werden.

b) Sonstige betriebliche Erträge

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 um 284 TEUR beruht vorwiegend auf einmaligen Erträgen aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen sowie sonstigen periodenfremden Erträgen.

c) Materialaufwand

Der Materialaufwand blieb nahezu unverändert.

d) Personalaufwand

Im 1. Halbjahr 2009 ist der Personalaufwand um 289 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine tarifvertraglich vereinbarte Einmalzahlung sowie auf eine erforderliche Personalanpassung insbesondere im ärztlichen Dienst zurückzuführen.

e) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
	TEUR	TEUR
Zinsertrag	24	24
Zinsaufwendungen	-532	-586
Zinsergebnis	<u>-508</u>	<u>-562</u>

Der Zinsaufwand konnte als Folge des positiven Cashflows und der Tilgung lang- und kurzfristiger Kredite weiter gesenkt werden.

f) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten im Wesentlichen Gewerbesteuer- und latente Steuer- aufwendungen, da durch vorhandene Verlustvorträge nahezu keine Körperschaftsteuer zu zahlen ist.

g) Langfristige Vermögenswerte

Die Verminderung der langfristigen Vermögenswerte resultiert überwiegend aus der laufenden Abschreibung.

h) Kurzfristige Vermögenswerte

Der leichte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30.06.2009 gegenüber dem 31.12.2008 resultiert lediglich aus betriebsüblichen Entwicklungen beim Forderungseingang.

Die Erhöhung der sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31.12.2008 beruht vorwiegend auf Vorauszahlungen für diverse Leistungen, die im 2. Halbjahr 2009 erbracht werden sowie gestiegenen Forderungen gegenüber der kassenärztlichen Vereinigung wobei die zum 31.12.2008 ausgewiesene Forderung aus Versicherungsentschädigung in 2009 vollständig ausgeglichen wurde.

i) Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich durch den laufenden Jahresüberschuss nach Steuern von 357 TEUR abzüglich sonstiger erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen nach Steuern von 98 TEUR auf insgesamt 16.138 TEUR erhöht. Im Rahmen der Erstanwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 1 wurde die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin,

dass die Hauptversammlung am 25.08.2009 beschlossen hat, eine Dividende in Höhe von 0,15 Euro je Aktie an die Aktionäre auszuschütten (Siehe Erläuterung zu 6.).

j) Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind insbesondere durch die planmäßige Tilgung der Finanzverbindlichkeiten gesunken.

Der Eifelhöhen-Klinik-Konzern hat zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos bei langfristigen Bankverbindlichkeiten derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich im Wesentlichen um Zinssicherungsgeschäfte (Zinsswaps). Aufgrund dieser Vereinbarung erhält der Konzern auf den Bezugsbetrag einen variablen Zinssatz und zahlt einen festen Zinssatz. Die Sicherungsbeziehungen wurden als hochwirksam eingestuft. Daher wurde zum 30.06.2009 im Eigenkapital ein nicht realisierter Verlust von 570 TEUR (zum 31.12.2008: 454 TEUR) unter Berücksichtigung latenter Steueransprüche von 90 TEUR (zum 31.12.2008: 72 TEUR) aus diesen Kontrakten erfasst.

k) Kurzfristige Schulden

Durch den positiven Cashflow aus Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibung war neben den Investitionen und Kredittilgungen auch eine Reduzierung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten möglich.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 969 TEUR gegenüber dem 31.12.2008 ist vorwiegend auf die erhöhten Personalverbindlichkeiten zurückzuführen, was auf Grund der Berichtssystematik zwangsläufig ist, da zum 30.06. höhere Abgrenzungen für Urlaub und Weihnachtsgeld als zum 31.12. zu bilden sind.

Die sich aus den zum 31.12.2008 bestehenden kurzfristigen Rückstellungen ergebenden Verpflichtungen gegenüber einem Chefarzt sowie einem Vorstandsmitglied wurden im 1. Halbjahr 2009 vollständig erfüllt.

6. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Die ordentliche Hauptversammlung der Eifelhöhen-Klinik AG hat am 25. August 2009 stattgefunden. Die Hauptversammlung hat - nach Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 (Punkt 1 der Tagesordnung) - zu Punkt 5 der Tagesordnung eine Verwendung des Bilanzgewinns beschlossen, die von dem bekannt gemachten Beschlussvorschlag der Verwaltung abweicht. Beschlossen wurde, dass 0,15 Euro je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Auf der Hauptversammlung am 25. August 2009 wurden folgende Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen der turnusmäßig anstehenden Wahlen gewählt:

1. Dipl.-Oec. Jörg Karsten Leue, Geschäftsführer der AKG Reha-Zentrum GmbH & Co. KG, Rostock
2. Sigurd Roch, Freier Berater im Gesundheitswesen, Berlin
3. Dipl.-Volkswirt Henning von Borstell, Pressechef der Stadt Köln a. D., Köln (Ersatzmitglied)

Als weiteres Aufsichtsratsmitglied wurde Frau Birgit Wöstemeyer, Betriebsratsvorsitzende, Kall im Vorfeld der Hauptversammlung als Arbeitnehmervertreterin in den Aufsichtsrat gewählt.

7. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter www.eifelhoehen-klinik.de zugänglich.

III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Belegung:			
Pflegetage		102.800	104.617
Fallzahl		3.523	3.661
Konzernumsatz	TEUR	19.396	19.362
EBITDA ¹⁾	TEUR	1.875	1.966
Ergebnis vor Steuern	TEUR	543	609
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	TEUR	357	452
Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter	TEUR	314	379
Ergebnis je Stückaktie	EUR	0,10	0,12
Bilanzsumme	TEUR	39.106	39.963
Eigenkapital	TEUR	16.138	14.961
Eigenkapitalquote	%	41,3	37,4

Anm. 1: Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, Zinsaufwand und Ertragsteuern

VI. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bonn / Marmagen, den 26. August 2009

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. med. Markus-Michael Kuthmann